

Entscheid zum Antrag Nr. 18_001

Ablauf	Datum	Status
Eingereicht	16.11.2017	
1. Behandlung	29.11.2017	
2. Behandlung	27.04.2018	
3. Behandlung	21.08.2018	
REK Entscheid	Zurückgewiesen und angenommen mit Gegenvorschlag	
Gültigkeitsdatum	01.01.2020	
Zertifizierungsrelevant ab	01.01.2021	

Referenzangabe zum Handbuch REKOLE® 4. Ausgabe 2013 und Antragsteller

Kapitel Nr. & Bezeichnung	8.6.2 Die leistungserbringende KST
Antragssteller	Berner Reha Zentrum Heiligenschwendi / J. Wägli

1. Antrag, inkl. Lösungsvorschlag

Ausgangslage:

Im Hinblick auf die Einführung von ST_REHA, aber auch weil nun für die Rehabilitation in der Ermittlung der Ist-Totalfallkosten eine differenzierte Haltung und Informationsnotwendigkeit notwendig ist, sind auf Ebene der MUSS-KST Struktur einige Änderungen / Präzisierung vorzunehmen, damit letztendlich die Verrechnung der angefallenen Kosten im des Rehabilitationsbereich und seine Granularität auf Ebene des administrativen Falls aussagekräftig und sachdienlich ausfällt.

Die heutige MUSS-KST Struktur von REKOLE sieht vor den Rehabilitationsbereich (ausgenommen dienstleistende Bereiche, Hotellerie und Pflege) in folgende MUSS-KST abzubilden:

MussKST 32 Physiotherapie
MussKST 33 Ergotherapie
MussKST 34 Logopädie
MussKST 35 Nicht ärztliche Therapien und Beratungen
Muss KST 36 medizinische und therapeutische diagnostik

Lösungsvorschlag: Folgendes sollte Angepasst werden:

1. Grundsätzlich Therapien von Beratungen zu trennen → die MussKST 35 Nicht ärztliche Therapien und Beratungen in zwei MussKST darstellen: MussKST 35 (neu) Übrige Therapien und MussKST 40 Nichtärztliche Beratungen
2. Eine neue MussKST bilden um die Psychologie abzubilden: Muss KST 37 Psychologie
3. Bestimmte heute bezeichnete Kann KST umbenennen und z.T. in anderen bestehenden MussKST zuteilen (z.B. Stomaberatung, neu in bereits bestehende MussKST 39 Pflege)
4. Nicht zuordenbare Therapien/Aktivitäten wie Sturzprävention/-beratung werden dem Majoritätsprinzip unterstellen, und als mögliche Kann KST ersatzlos streichen.
5. Schliesslich für folgende Muss KST die Min. (Ist- oder Normalminute) als Minimalvariante der Bezugsgrösse vorgeben. Weg von den Taxpunkten!

Die 5 oben erwähnten Änderungen die vor zu nehmen sind würden sich auf die heute gültigen Muss-KST wie folgt ausprägen (in Grün was neu wäre):

Übrige Therapien

(35)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Nichtärztliche Schmerztherapie - Kunsttherapie wie z.B. Kreativ-, und Musiktherapie - Meditative Therapie - usw. 							
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material							
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'						
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448						
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.						
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz					
	Minimalvariante	A A'	<table border="1"> <tr> <td>Min.</td> <td>Kostenblock A/∑ Min.</td> <td>CHF/Min.</td> </tr> <tr> <td>Min., gewichtet</td> <td>Kostenblock A/∑ Min., gewichtet</td> <td>CHF/Min., gewichtet</td> </tr> </table>	Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.	Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet
Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.						
Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet						
Maximalvariante	A A'							
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall						

Psychologie

(37)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Neuropsychologie - Psychologische Beratung - Psychotherapie - Usw. 							
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material							
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'						
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448						
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.						
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz					
	Minimalvariante	A A'	<table border="1"> <tr> <td>Min.</td> <td>Kostenblock A/∑ Min.</td> <td>CHF/Min.</td> </tr> <tr> <td>Min., gewichtet</td> <td>Kostenblock A/∑ Min., gewichtet</td> <td>CHF/Min., gewichtet</td> </tr> </table>	Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.	Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet
Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.						
Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet						
Maximalvariante	A A'							
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall						

Antragsnummer: 18_001

Nichtärztliche Beratungen

(40)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Ernährungsberatung - Diabetesberatung - Sozialberatung (patientenbezogener Sozialdienst) - Herz-, Lungen- und weitere spezifische Beratungen - usw. 								
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material								
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'							
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448							
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.							
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz						
	Minimalvariante	A A'	<table border="1"> <tr> <td>Min.</td> <td>Kostenblock A/∑ Min.</td> <td>CHF/Min.</td> </tr> <tr> <td>Maximalvariante</td> <td>Min., gewichtet</td> <td>Kostenblock A/∑ Min., gewichtet</td> <td>CHF/Min., gewichtet</td> </tr> </table>	Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.	Maximalvariante	Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet
Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.							
Maximalvariante	Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet						
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall							

Bestehende MussKST, die neue KANN-KST erhalten
(vorher unter der alt MUSSKST 35 nicht ärztliche Therapien und Beratungen):

Physiotherapie

(32)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene organisatorische physiotherapeutische Einheiten - Therapiebad, Gehbad - Hippotherapie - Exkl. Schwimmbad für externe Kunden (vgl. Muss-KST 76 Schwimmbad) - Physikalische Therapien (inkl. Lithotripter-Behandlung (wie z. B. Stosswellentherapie)) - Atemtherapie (inkl. Inhalatorium) - Bewegungs-/Sporttherapie - Usw. 								
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material								
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'							
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448							
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.							
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz						
	Minimalvariante	A A'	<table border="1"> <tr> <td>Min.</td> <td>Kostenblock A/∑ Min.</td> <td>CHF/Min.</td> </tr> <tr> <td>Maximalvariante</td> <td>Min., gewichtet</td> <td>Kostenblock A/∑ Min., gewichtet</td> <td>CHF/Min., gewichtet</td> </tr> </table>	Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.	Maximalvariante	Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet
Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.							
Maximalvariante	Min., gewichtet	Kostenblock A/∑ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet						
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall							

Antragsnummer: 18_001

Ärztschaften

(31)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Unterteilung nach medizinischen Bereichen (Innere Medizin, Chirurgie, Onkologie, Pädiatrie, usw.) - Traditionelle chinesische Medizin (TCM) 			
Inhalt (Primärkosten)	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material - Exkl. Kosten der Arztpraxen (vgl. Muss-KST 80 Arztpraxen) - Exkl. Pflegepersonal (vgl. Muss-KST 39 Pflege) - Exkl. Kosten für ärztliche Leitung (vgl. Muss-KST 2 Direktion) - Exkl. Ärzteschaften der Muss-Kostenstellen Anästhesie, bildgebende Verfahren, Labor, Nuklearmedizin und Radioonkologie, Pathologie und Dialysen. - Die Personalkostenanteile und Sachkosten der Forschung und universitären Lehre sind auf die Muss-KST 47 Forschung und universitäre Lehre zu buchen. Wenn diese Kostenanteile in der vorliegenden KST enthalten sind, dann muss ein Umbuchungsverfahren zwischen der vorliegenden KST und der Muss-KST 47 vorgenommen werden. 			
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten) für folgende medizinische Aktivitätstypen 1-5 (vgl. Abbildung in Kapitel 10.4 Ärzteschaften): <ul style="list-style-type: none"> - Rapporte, Administration, Führungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeiten - Aufnahme-, Aufklärungs- und Entlassungstätigkeiten - Patientenvisiten - Ambulante Sprechstunde exkl. Kosten des Kostenblocks A', B, C bis G.		
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448		
	B	Σ der Lohnkostenanteile des medizinischen Aktivitätstyp 6a im OP-Saal (vgl. Abbildung in Kapitel 10.4 Ärzteschaften).		
	C	Σ der Lohnkostenanteile der Aktivitäten in der Intensivpflege (IPS) - 6b ₁		
	D	Σ der Lohnkostenanteile der Aktivitäten im Intermediate-Care Unit (IMCU) - 6b ₂		
	E	Σ der Lohnkostenanteile der Aktivitäten im Notfall - 6b ₃		
	F	Σ der Lohnkostenanteile der Aktivitäten im Gebärsaal - 6b ₄		
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt (TP), Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet. Wird die Bezugsgrösse TARMED-Taxpunkt gewählt, so sind in diesem Fall die AL- und TL-Punkte zu berücksichtigen.		
	B	Alle Leistungen werden mittels Ist-Minuten bewertet. Die massgebende Zeitspanne entspricht der ärztlichen chirurgischen Leistungszeit (chlZ). Die Gewichtung (s. g. Gleichzeitigkeitsfaktor (GZF)) erfolgt durch die während der chlZ Anzahl anwesenden Ärzte (exkl. jene die bereits in anderen Muss-KST berücksichtigt werden, wie z.B. der Anästhesist).		
	C bis G	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt, Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet. Wird die Bezugsgrösse TARMED-Taxpunkt gewählt, so sind in diesem Fall nur die AL-Punkte zu berücksichtigen.		
Verrechnung Minimalvariante	Bezugsgrösse		Kostensatz	
	A A'	TP und Min.	Kostenblock A/ Σ TP und Min.	CHF/TP und Min.
	B	Ist-Min., gewichtet (GZF)	Kostenblock B/ Σ Ist-Min., gewichtet (GZF)	CHF/Ist-Min., gewichtet (GZF)

Antragsnummer: 18_001

Ergotherapie

(33)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene organisatorische Einheiten - Aktivierungstherapie - Usw. 							
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material							
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'						
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448						
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.						
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz					
	Minimalvariante	A A'	<table border="1"> <tr> <td>Min.</td> <td>Kostenblock $A \sum$ Min.</td> <td>CHF/Min.</td> </tr> <tr> <td>Min., gewichtet</td> <td>Kostenblock $A \sum$ Min., gewichtet</td> <td>CHF/Min., gewichtet</td> </tr> </table>	Min.	Kostenblock $A \sum$ Min.	CHF/Min.	Min., gewichtet	Kostenblock $A \sum$ Min., gewichtet
Min.	Kostenblock $A \sum$ Min.	CHF/Min.						
Min., gewichtet	Kostenblock $A \sum$ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet						
Maximalvariante	A A'							
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall						

Logopädie

(34)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene organisatorische Einheiten - Dysphagie- (Schluck-) Therapie - Usw. 							
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material							
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'						
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448						
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.						
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz					
	Minimalvariante	A A'	<table border="1"> <tr> <td>Min.</td> <td>Kostenblock $A \sum$ Min.</td> <td>CHF/Min.</td> </tr> <tr> <td>Min., gewichtet</td> <td>Kostenblock $A \sum$ Min., gewichtet</td> <td>CHF/Min., gewichtet</td> </tr> </table>	Min.	Kostenblock $A \sum$ Min.	CHF/Min.	Min., gewichtet	Kostenblock $A \sum$ Min., gewichtet
Min.	Kostenblock $A \sum$ Min.	CHF/Min.						
Min., gewichtet	Kostenblock $A \sum$ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet						
Maximalvariante	A A'							
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall						

Antragsnummer: 18_001

Pflege

(39)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Pflegestationen nach Kliniken oder Standorten - Nicht-anerkannte* Center / Unit und Überwachungsräume 	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Pflegebereiche - Stomaberatung - Usw. 		
Inhalt (Primärkosten)	<p>* Anerkannte Center/Unit im Bereich IPS / IMC werden in der Muss-Kostenstelle 24 Intensivpflege und 38 Intermediate-Care abgebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. Pflegepersonal, Stationsapothek und übriges C-Material - Inkl. Langzeitpflege - Inkl. akutsomatische, rehabilitative, erwachsenenpsychiatrische, langzeitpsychiatrische und <u>kinder-/jugendpsychiatrische</u> Pflege - Inkl. Wochenbettkosten - Exkl. Pflegedienstleitung (vgl. Muss-KST 2 Direktion) <p>Die Personalkostenanteile und Sachkosten der Forschung und universitären Lehre sind auf die Muss-KST 47 Forschung und universitäre Lehre zu buchen. Wenn diese Kostenanteile in der vorliegenden KST enthalten sind, dann muss ein Umbuchungsverfahren zwischen der vorliegenden KST und der Muss-KST 47 vorgenommen werden.</p>			
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'		
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448		
Anzahl Leistungsblöcke	A	Alle Leistungen werden mittels Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet.		
	A'			
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz	
	Minimalvariante	A	Min.	Kostenblock A/ ∑ Min.
Maximalvariante	A'	Min., gewichtet	Kostenblock A/ ∑ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet
Empfänger der Verrechnung	A	Administrativer Fall		
	A'			

Gebärsaal

(27)

© H+ Die Spitäler der Schweiz

Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Standorte - Stillberatung 	<ul style="list-style-type: none"> - Hebammenaktivitäten - Usw. 		
Inhalt (Primärkosten)	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. Pflegepersonal und C-Material - Inkl. Textilien - Exkl. Ärzteschaft - Exkl. Wochenbettkosten <p>Die Personalkostenanteile und Sachkosten der Forschung und universitären Lehre sind auf die Muss-KST 47 Forschung und universitäre Lehre zu buchen. Wenn diese Kostenanteile in der vorliegenden KST enthalten sind, dann muss ein Umbuchungsverfahren zwischen der vorliegenden KST und der Muss-KST 47 vorgenommen werden.</p>			
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'		
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448		
Anzahl Leistungsblöcke	A	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt (TP), Ist- oder Norm-Minuten (Min.) bewertet. Wird die Bezugsgrösse TARMED-Taxpunkt gewählt, so sind in diesem Fall nur die TL-Punkte zu berücksichtigen.		
	A'			
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz	
	Minimalvariante	A	TP und Min.	Kostenblock A/ ∑ TP und Min.
Maximalvariante	A'	Min., gewichtet	Kostenblock A/ ∑ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet
Empfänger der Verrechnung	A	Administrativer Fall		
	A'			

Antragsnummer: 18_001

Die beiden folgenden Aktivitäten werden einer Muss KST nicht mehr explizit zugeordnet und unterliegen demzufolge dem Majoritätsprinzip:

- Traditionelle chinesische Medizin (TCM)
- Sturzprävention und -beratung.

2. REK Entscheid

Zurückgewiesen und angenommen mit Gegenvorschlag

Entscheid (29.11.2017):

Abstimmungsergebnis: zurückgewiesen

Totalstimmen:14

Nein: 11

Ja: 3

Entscheid zum Gegenvorschlag (21.08.2018)

Abstimmungsergebnis: angenommen

Totalstimmen: 13

Nein: 0

Ja: 12

Enthaltung: 1

Der Gegenvorschlag sieht vor:

1. Grundsätzlich Therapien von Beratungen nicht zu trennen
2. Eine neue Muss KST bilden um die Psychologie abzubilden: Muss KST 40 Psychologie
3. Bestimmte heute bezeichnete Kann KST umbenennen und z.T. anderen bestehenden Muss KST zuteilen
4. Therapien/Aktivitäten wie Sturzprävention/-beratung und TCM dem Majoritätsprinzip unterstellen, und als zugeordnete Kann KST ersatzlos streichen.
5. Der Vorschlag für bestimmte Muss KST die Min. (Ist- oder Normalminute) als Minimalvariante der Bezugsgrösse vorzugeben an Stelle der heutigen Taxpunkten wird zurückgewiesen.

3. Auswirkungen auf das Handbuch REKOLE[®], 4. Ausgabe 2013

1. Kapitel 8.3 Verdichtungsmöglichkeiten der Kann Kostenstellen
Folgende Therapien/Aktivitäten werden nicht mehr explizit einer Muss-KST zugeordnet und unterliegen demzufolge neu dem Majoritätsprinzip:
 - Traditionelle chinesische Medizin (TCM)
 - Sturzprävention und -beratung.
2. Kapitel 6.6 Kontierungsrichtlinien für Gemeinkosten und Erlösarten (Tabelle)

The image shows a screenshot of a cost accounting grid. The grid has a vertical list of cost centers on the left and a grid of colored cells (blue and grey) representing cost allocations. A white text box with a black border is overlaid on the grid, containing the text: "Kontierung der Kosten und Erlösarten auf die Kostenstellen, wenn immer möglich, nach dem Verursacherprinzip!". A white arrow points from the text box to a specific cell in the grid. The list of cost centers includes: Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Nichtärztliche Therapien und Beratungen, Medizinische und therapeutische Diagnostik, Intermediate-Care Unit (IMCU), Pflege, Psychologie, Hotellerie-Zimmer, Hotellerie-Küche, Hotellerie-Service, Übrige Leistungserbringer, Pathologie, Forschung und universitäre Lehre, Parkplatz, Kinderrippe, Restaurationsbetriebe, Personalunterkunft, Blumenladen.

Antragsnummer: 18_001

3. Kapitel 8.4 Der Kostenstellenrahmen als MUSS-Ebene

Dienstleistende Kostenstellen	Leistungserbringende Kostenstellen	Nebenbetriebe
<ul style="list-style-type: none">▪ Infrastruktur▪ Direktion▪ Dezentrale Führungs- und Koordinationsbereiche▪ Wäscherei▪ Reinigung▪ Personalwesen▪ Rechnungswesen▪ Support und Service▪ Gemeinschaftlich genutzte Sekretariate▪ Patientenadministration▪ Einkauf/Zentrallager▪ Apotheke▪ Zentralsterilisation▪ Pflegepools	<ul style="list-style-type: none">▪ OP-Saal▪ Anästhesie▪ Gebärsaal▪ Intensivpflege (IPS)▪ Bildgebende Verfahren▪ Notfall▪ Nuklearmedizin und Radioonkologie▪ Medizinische und therapeutische Diagnostik▪ Labor▪ Dialyse▪ Ärzteschaften▪ Physiotherapie▪ Ergotherapie▪ Logopädie▪ Nichtärztliche Therapien und Beratungen▪ Intermediate-Care Unit (IMCU)▪ Pflege▪ Psychologie▪ Hotellerie-Zimmer▪ Hotellerie-Küche▪ Hotellerie-Service▪ Übrige Leistungserbringer▪ Pathologie▪ Forschung und universitäre Lehre <p>Abschliessend</p>	<ul style="list-style-type: none">▪ Parkplatz▪ Kinderkrippe▪ Restaurationsbetriebe▪ Personalunterkunft▪ Blumenladen▪ Coiffeurgeschäft▪ Schwimmbad▪ Militärspital▪ Arztpraxen▪ Rettungs- bzw. Ambulanzdienst▪ Geschützte Operationssäle (GOPS)▪ Einsatz- bzw. Notfallzentrale▪ ... <p>Nicht abschliessend</p>

© H+ Die Spitäler der Schweiz

4. Kapitel 8.6.2 Textuelle Anpassung:

8.6.2 Die leistungserbringenden Kostenstellen

Die leistungserbringenden Kostenstellen bezeichnen Bereiche, die eine direkte medizinische, therapeutische oder pflegerische Leistung erbringen und deren Totalkosten auf die Kostenträger verrechnet werden.

Die Muss-Kostenstellen sind hier abschliessend aufgeführt.

- OP-Saal
- Anästhesie
- Intensivpflege (IPS)
- Notfall
- Bildgebende Verfahren
- Gebärsaal
- Nuklearmedizin und Radioonkologie
- Labor
- Dialysen
- Ärzteschaften
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Nichtärztliche Therapien und Beratungen
- Medizinische und therapeutische Diagnostik
- Intermediate-Care Units (IMCU)
- Pflege
- Psychologie
- Hotellerie-Zimmer
- Hotellerie-Küche
- Hotellerie-Service
- Übrige Leistungserbringer
- Pathologie
- Forschung und universitäre Lehre

Antragsnummer: 18_001

Physiotherapie		(32)		
© H+ Die Spitäler der Schweiz				
Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene organisatorische physiotherapeutische Einheiten - Therapiebad, Gehbad - Hippotherapie - Exkl. Schwimmbad für externe Kunden (vgl. Muss-KST 76 Schwimmbad) 	<ul style="list-style-type: none"> - Physikalische Therapien (inkl. Stosswellen-Therapien) - Atemtherapie (inkl. Inhalatorium) - Bewegungs-/Sporttherapie - usw. 		
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material.			
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'.		
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448.		
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt (TP) bewertet.		
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz	
	Minimalvariante	A A'	TP	Kostenblock A/∑ TP
Maximalvariante	A A'	Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall		

Nichtärztliche Therapien und Beratungen		(35)		
© H+ Die Spitäler der Schweiz				
Kann-Kostenstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Nichtärztliche Schmerztherapie - Aktivierungstherapien (z.B.: Kunsttherapie wie Kreativ-, und Musiktherapie) - Stillberatung und Hebammenaktivitäten (sofern nicht dem Gebärsaal zugeordnet) - Diabetesberatung - Ernährungstherapie - 	<ul style="list-style-type: none"> - Stoma-Beratung - Sozialdienste (patientenbezogen) - Lithotripter-Behandlungen - Herz-, Lungen- und weitere spezifische nichtärztliche Beratungen - usw. - 		
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material.			
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'.		
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448.		
Anzahl Leistungsblöcke	A A'	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt (TP) bewertet.		
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz	
	Minimalvariante	A A'	TP	Kostenblock A/∑ TP
Maximalvariante	A A'	Min.	Kostenblock A/∑ Min.	CHF/Min.
Empfänger der Verrechnung	A A'	Administrativer Fall		

Neue Muss-KST:

Psychologie

(40)

© H+ Die Spitäler der Schweiz


Kann-Kostenstellen	- Neuropsychologie - Klinische Psychologie - Nichtärztliche Psychotherapie	- Psychologische Beratung - usw.		
Inhalt (Primärkosten)	- Alle Kosten (Personal- und Sachkosten), inkl. C-Material			
Anzahl Kostenblöcke	A	Personal- und Sachkosten (Primär- und Sekundärkosten), exkl. Kosten des Kostenblocks A'		
	A'	Anlagenutzungskosten (inkl. Sekundärkosten). Folgende Kostenarten sind betroffen: 442, 444, 448		
Anzahl Leistungsblöcke	A	Alle Leistungen werden mittels Taxpunkt (TP) bewertet.		
	A'			
Verrechnung	Bezugsgrösse		Kostensatz	
	Minimalvariante	TP	Kostenblock A/∑ TP	CHF/TP
Maximalvariante	Min., gewichtet	Kostenblock A/ ∑ Min., gewichtet	CHF/Min., gewichtet	
	Empfänger der Verrechnung	Administrativer Fall		

6. Kapitel 9.8 Kostenträger Ausweis (Tabelle)

32 Ergotherapie	TP				
33 Ergotherapie	TP				
34 Logopädie	TP				
35 Nichtärztliche Therapien und Beratungen	TP				
36 Medizinische und therapeutische Diagnostik	TP und Min. ⁴				
38 Intermediate-Care (IMCU)	TP und Min. ⁴				
39 Pflege	Min.				
40 Psychologie	TP				
41 Hotellerie-Zimmer	Pflegezeit (PT), gewichtet				
42 Hotellerie-Küche	PT und Mahlzeit				
43 Hotellerie-Service	PT				
44 Übrige Leistungserbringer	PT				
45 Pathologie	TP und Min. ⁴				
47 Forschung und universitäre Lehre (nur bezogen auf Aufträge der Forschung und universitären Lehre)	% der Besoldungen				

4. Auswirkungen auf den Kontenrahmen H+, 8. überarbeitete Ausgabe 2014

Keine

Ort, Datum	Bern, den 28. August 2018	
Name + Unterschrift	H+ Die Spitäler der Schweiz REK Pascal Besson	

Antragsnummer: 18_001